

Di, 14. Mai, 2013  
Aachener Nachrichten - Nord / Lokales / Seite 20

# Selbst Tarzan hätte seine Freude daran

Bürgerstiftung macht es möglich: In Herzogenrath dürfen sich die Kinder über einen neuen **Niedrigseilparcours** freuen.

**Herzogenrath.** Eine halbe Stunde vor Einweihung des Niedrigseilgartens auf dem Abenteuerspielplatz Broichbachtal wussten die Freiwilligen von der AWO kaum noch, wie sie die Kinder davon abhalten konnten, die Seile in Beschlag zu nehmen. Als Bürgermeister Christoph von den Driesch und Gerd Zimmermann vom Vorstand der Bürgerstiftung Herzogenrath dann das offizielle Einweihungsband durchtrennten, gab es kein Halten mehr. Binnen weniger Sekunden eroberten die Kinder das neueste Spielgerät. Klettern, hangeln, sich gegenseitig helfen, um auf den drei ineinander übergehenden Kletterseilgeräten weiterzukommen, war angesagt. Beim Ersten Bürger und dem stellvertretenden Vorsitzenden der Bürgerstiftung war die Freude natürlich groß, als sie sahen, wie beim Beitrag zum städte-regionsweiten Familientag auf dem neuen Gerät direkt die Post abging. Sie dankten vor allem den Sponsoren, der Firma Head Acoustics, die mit einer Weihnachtswichtelaktion die finanzielle Umsetzung des Projekts ermöglichte. 6000 Euro kostete der Parcours insgesamt, die Hälfte kam aus dem Stadtsäckel und die andere Hälfte von den Sponsoren. Dank gab es auch für die Freiwilligen und Hauptamtlichen, die sich daran machten, den Niedrigseilparcours komplett aufzubauen. „Und denkt daran: pro Seil nur acht Kinder“, gab Christoph von den Driesch den jungen Kletter-Eleven mit auf den Weg. Bei Namen wie „Tarzan-Brücke“, „Halteseil-Brücke“ und „Urwald-Brücke“ war schon deutlich, dass es hier richtige Herausforderungen zu meistern gilt. Dem Namen entsprechend darf also gehangelt, sich mit Händen und Füßen im Takt fortbewegt und natür-



Die Sinne stärken: Die Kinder nahmen den neuen Niedrigseilgarten direkt unter Beschlag.

Foto: Markus Bienwald

lich auch eine gedachte Schlucht überwunden werden.

Und auch, wenn vielleicht die ersten Schritte auf den Seilen noch ein wenig wacklig wirkten, spätestens beim zweiten Durchgang siegte der Spaß, und es keimte die Hoffnung auf, den Niedrigseilgarten künftig noch ein wenig zu erweitern ... (mabie)

## Gemeinsamkeit und Teamgedanke werden spielerisch gefördert

**Für den Aufbau** auf dem ehemaligen Freibadgelände hinter der Schwimmhalle Bergerstraße in Herzogenrath-Mitte sorgten neben den fleißigen Männern vom Städtischen Bauhof sowie Rolf und Marion Schindler von der „erlebniswelt seil-

landschaft“ aus Düsseldorf auch Bastian Räsch, Christian Stankewitz, Regina Hader, Alkan Bulut, Tim Grunewald und Nina Dziwisch.

**Natürlich war auch** Spielplatzleiterin Ida Sieber dabei, die sich beson-

ders über die pädagogischen Effekte der neuen Anlage freut. „Der Garten bietet den Vorteil, dass hier Kinder miteinander auf einem Spielgerät spielen können, teilweise müssen sie sich zu zweit einen Weg suchen, was die Spielqualität steigert.“ (mabie)

DRUCKEN    SCHLIESSEN